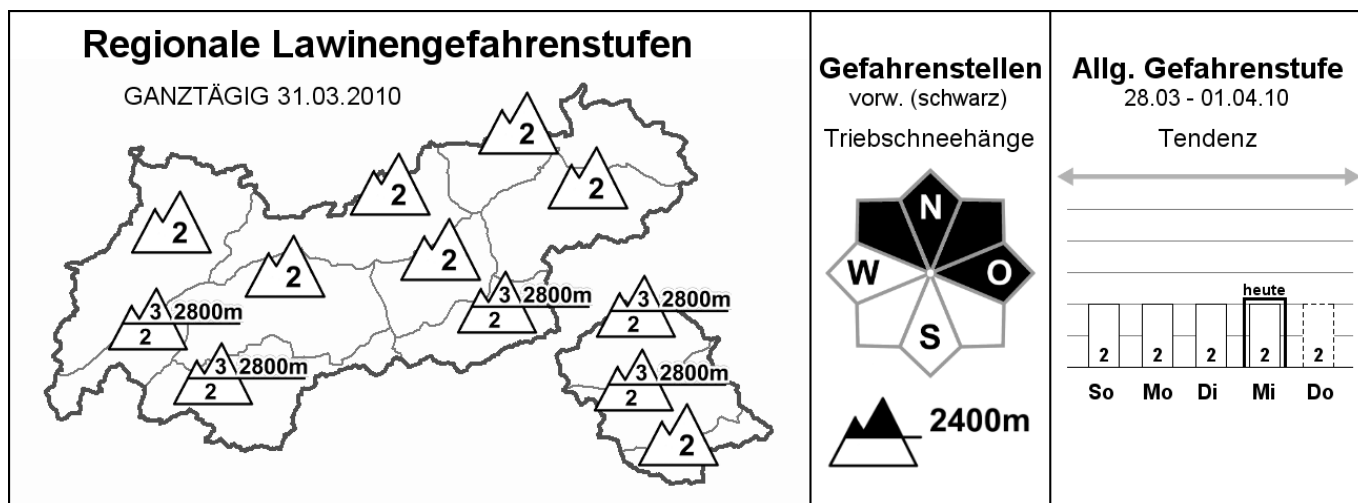


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 31.03.2010, um 07:30 Uhr



## Vorsicht vor frischen Tribschneeansammlungen in hochalpinen Regionen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation hat sich durch den Temperaturrückgang etwas gebessert. Unterhalb etwa 2800m herrscht meist mäßige Gefahr. Darüber ist diese entlang des Alpenhauptkammes erheblich.

Am ehesten lassen sich heute Lawinen in Form von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen in hochalpinen Regionen auslösen. Diese befinden sich vermehrt im kammnahen, sehr steilen Gelände der Exposition NW über N bis O und sind mitunter durch geringe Zusatzbelastung zu stören. In den neuschneereicheren Gebieten, dort, wo heute die Sonne zum Vorschein kommt, können sich zusätzlich aus felsdurchsetztem Gelände kleine Lockerschneelawinen lösen. Ansonsten sind Lawinenauslösungen im sehr steilen Gelände besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung möglich. Etwas häufiger betrifft dies sehr steile Hänge im Nordsektor oberhalb etwa 2400m.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol etwas geschneit. Am meisten Schnee ist dabei in den südlichen Ötztaler Alpen sowie in Osttirol mit bis zu 25cm gefallen. Im übrigen Tirol waren es meist 5-10cm. Der kräftige Südwind hat inzwischen nachgelassen und auf West gedreht. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Altschneedecke ist meist recht gut, in hochalpinen Regionen tendenziell etwas schlechter. Durch den Temperaturrückgang konnte sich über Nacht ein Harschdeckel ausbilden, der oberhalb von 2000m häufig auch tragfähig ist. Unterhalb des Deckels ist die Schneedecke in allen Expositionen bis 2400m hinauf feucht, weiter oben betrifft dies dann sonnenexponierte Hänge. Unverändert findet man vermehrt oberhalb von 2400m in Bodennähe lockere Schwimmschneeschichten, die mitunter als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen können.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Vormittag von Westen her Besserung und teilweise auch sonnige Abschnitte. Die Gipfel kämpfen aber mit Nebel und aus den tagsüber wieder zunehmenden Quellwolken sind am Nachmittag noch einmal Schauer möglich, Schneefallgrenze bei 1100 bis 1500m. Generell schaueranfälliger sind die Berge Osttirols. Temperatur in 2000m -6 bis -2 Grad, in 3000m: um -11 Grad. Schwacher bis mäßiger Westwind.

### TENDENZ

Bei eher kühlen Temperaturen vorerst meist günstige Verhältnisse.

Patrick Nairz